

IN UNSEREN HÄNDEN



Unternehmenspräsentation 2014  
AGRANA Beteiligungs-AG

Wien, Juni 2014



## In unseren Händen

Die wirtschaftliche Zukunft des Unternehmens AGRANA, dem weltweit tätigen Veredler agrarischer Rohstoffe, in den Geschäftssegmenten Zucker, Stärke und Frucht, liegt in rund 17.600 Händen.



Dabei ist es uns wichtig, die ökologischen Auswirkungen unseres Handelns zu bedenken sowie die soziale Verantwortung für Mitarbeiter, Kollegen und Mitmenschen zu wahren. Dies ist ein täglicher Balanceakt, der gerade in einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld viel Engagement und Fingerspitzengefühl erfordert.



# Überblick

- Über uns...
- Konzern- und Eigentümerstruktur
- Geschichte / Meilensteine
- Umsatz- und Ergebnisentwicklung
- Produktionsstandorte
- Strategie
  
- Segment ZUCKER
- Segment STÄRKE
- Segment FRUCHT
  
- Forschung & Entwicklung
- Nachhaltigkeit bei AGRANA
- Geschäftszahlen 2013|14
- Ausblick



## Über uns...

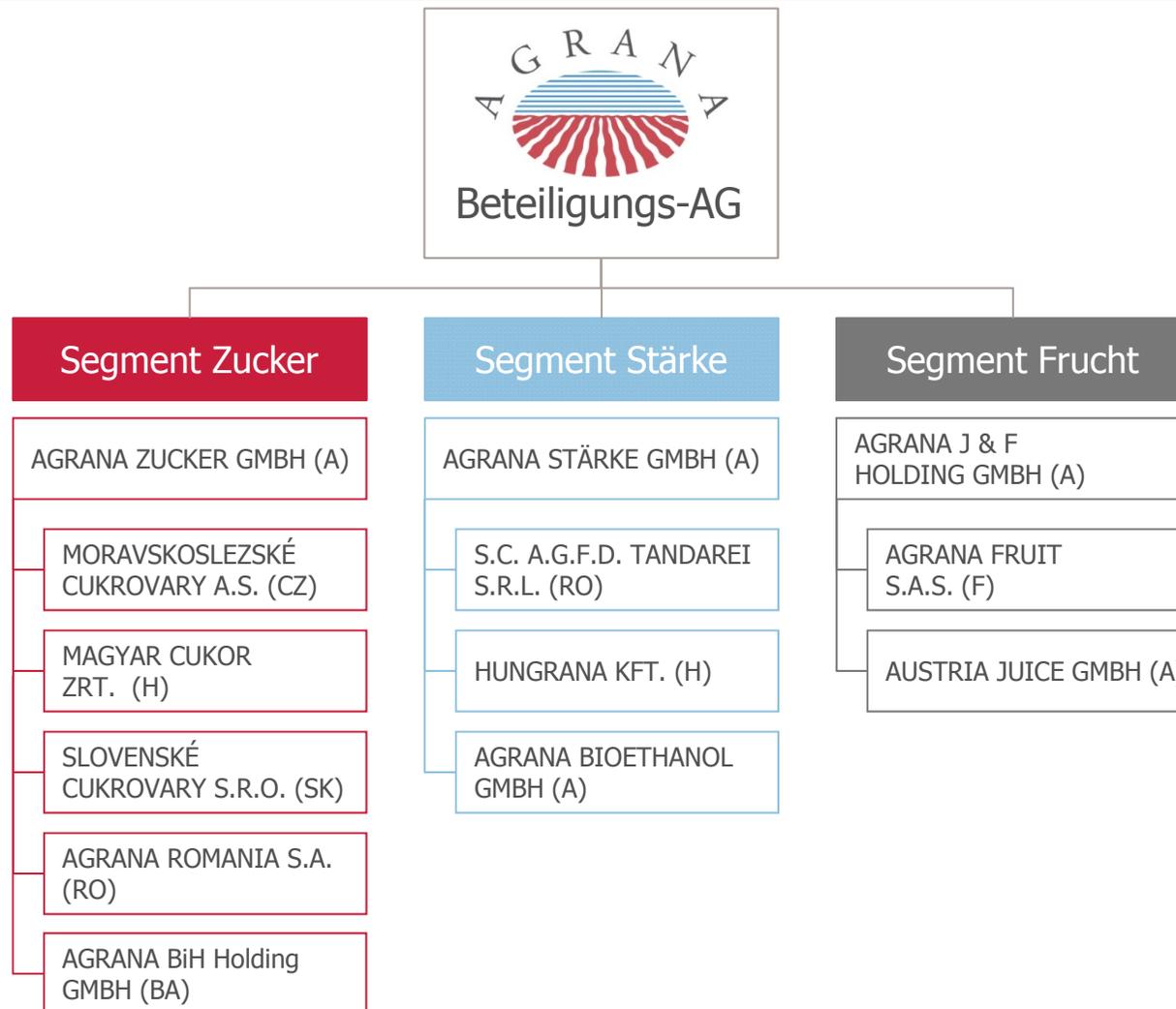
- AGRANA ist ein Industrieunternehmen, das landwirtschaftliche Rohstoffe zu einer Vielzahl von industriellen Produkten für die weiterverarbeitende Industrie veredelt.
- AGRANA ist mit rund **8.800 Mitarbeitern** an **55 Produktionsstandorten** auf allen Kontinenten weltweit präsent. Der **Konzernumsatz** beträgt rund **3 Mrd. €**.
- AGRANA beliefert in den **drei Geschäftssegmenten Zucker, Stärke, Frucht** lokale Produzenten und große internationale Konzerne speziell der weiterverarbeitenden Nahrungsmittelindustrie. Im Segment Zucker bedient AGRANA mit Produkten der „Wiener Zucker“-Markenfamilie neben der Industrie auch den Endkonsumentenmarkt.

### **AGRANA ist heute...**

- eines der führenden Zucker- und Stärkeunternehmen in CEE und SEE
- Weltmarktführer bei Fruchtzubereitungen für die Molkereiindustrie
- bedeutendster Produzent von Fruchtsaftkonzentraten in Europa

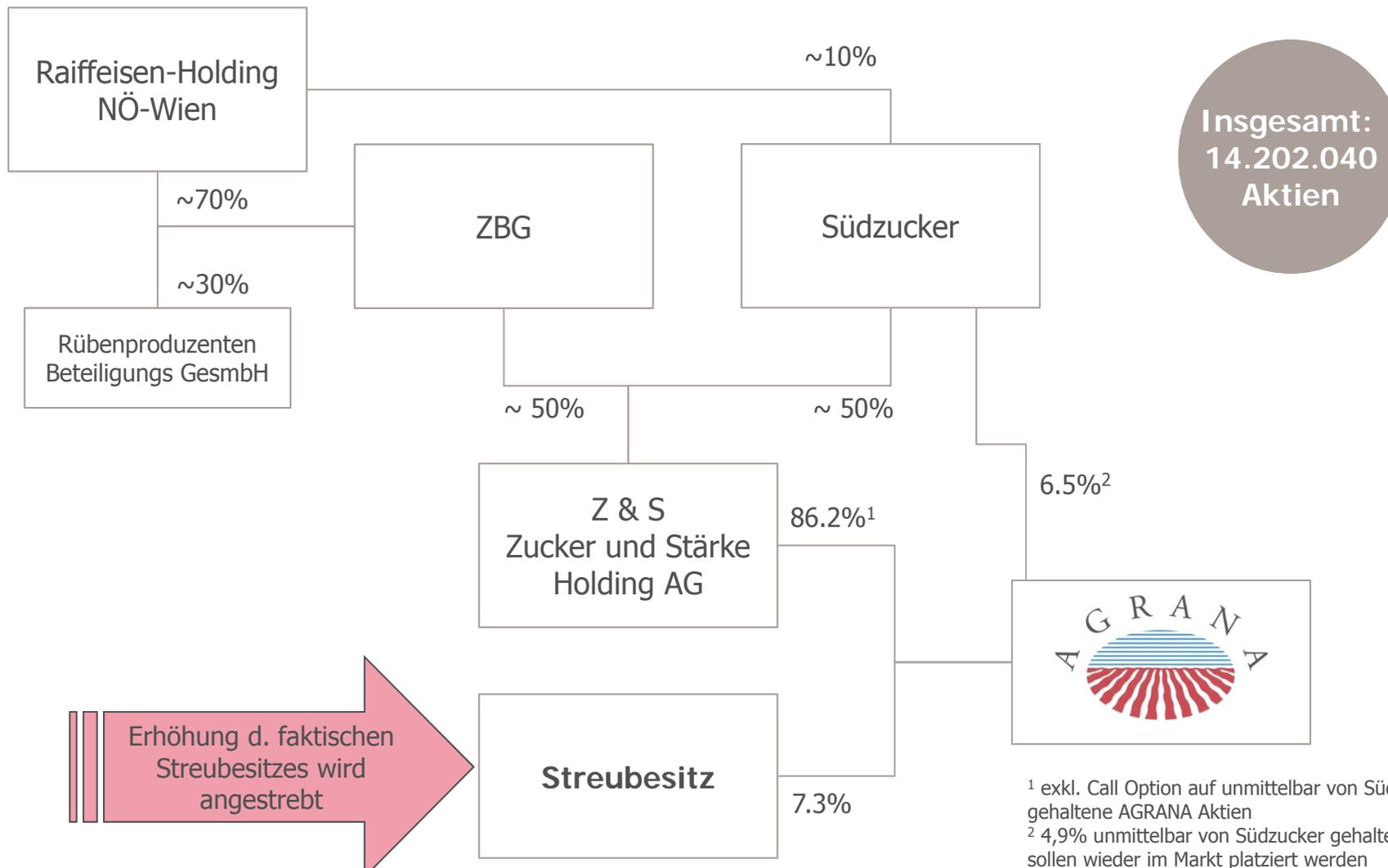


# Konzernstruktur





# Eigentümerstruktur





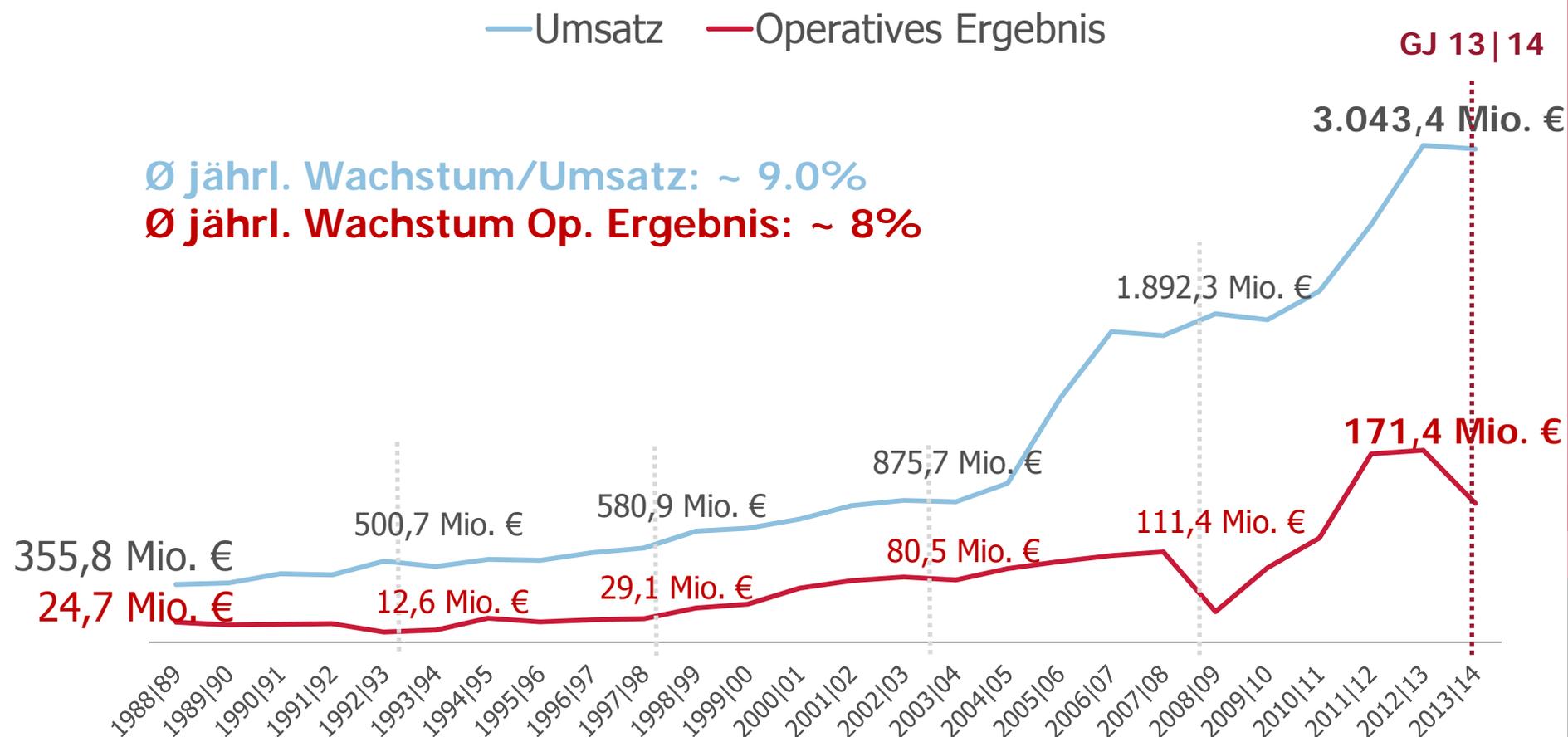
## Geschichte / Meilensteine

- **1988:** Gründung der AGRANA Beteiligungs-AG als Dachgesellschaft der österreichischen Zucker- und Stärkeindustrie („Bündelung der Kräfte“)
- **1989:** Strategische Allianz mit Südzucker AG
- **1991:** Börsegang
- **ab 1991:** Marktausbau in Zentral- und Südosteuropa
- **2003:** Start Segment Frucht
- **2008:** Eröffnung Bioethanolwerk Pischelsdorf
- **2013:** Eröffnung Weizenstärkeanlage Pischelsdorf
- **2014:** Ausbau US-Marktpräsenz mit 4. Fruchtzubereitungswerk (Lysander|NY)

# AGRANA 1988-2014



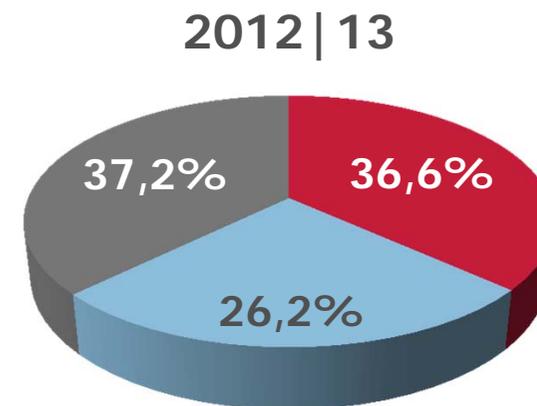
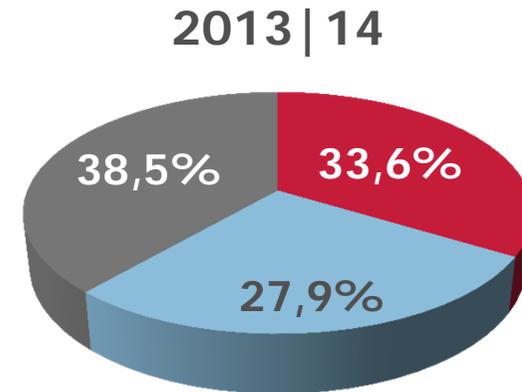
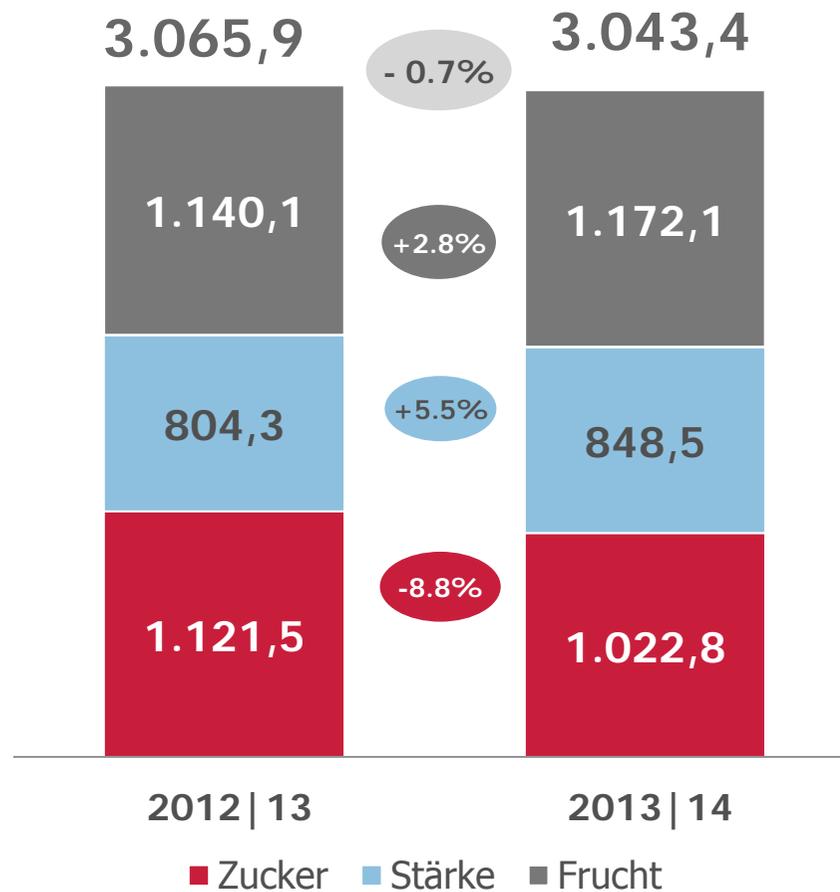
## Solides wirtschaftliches Wachstum





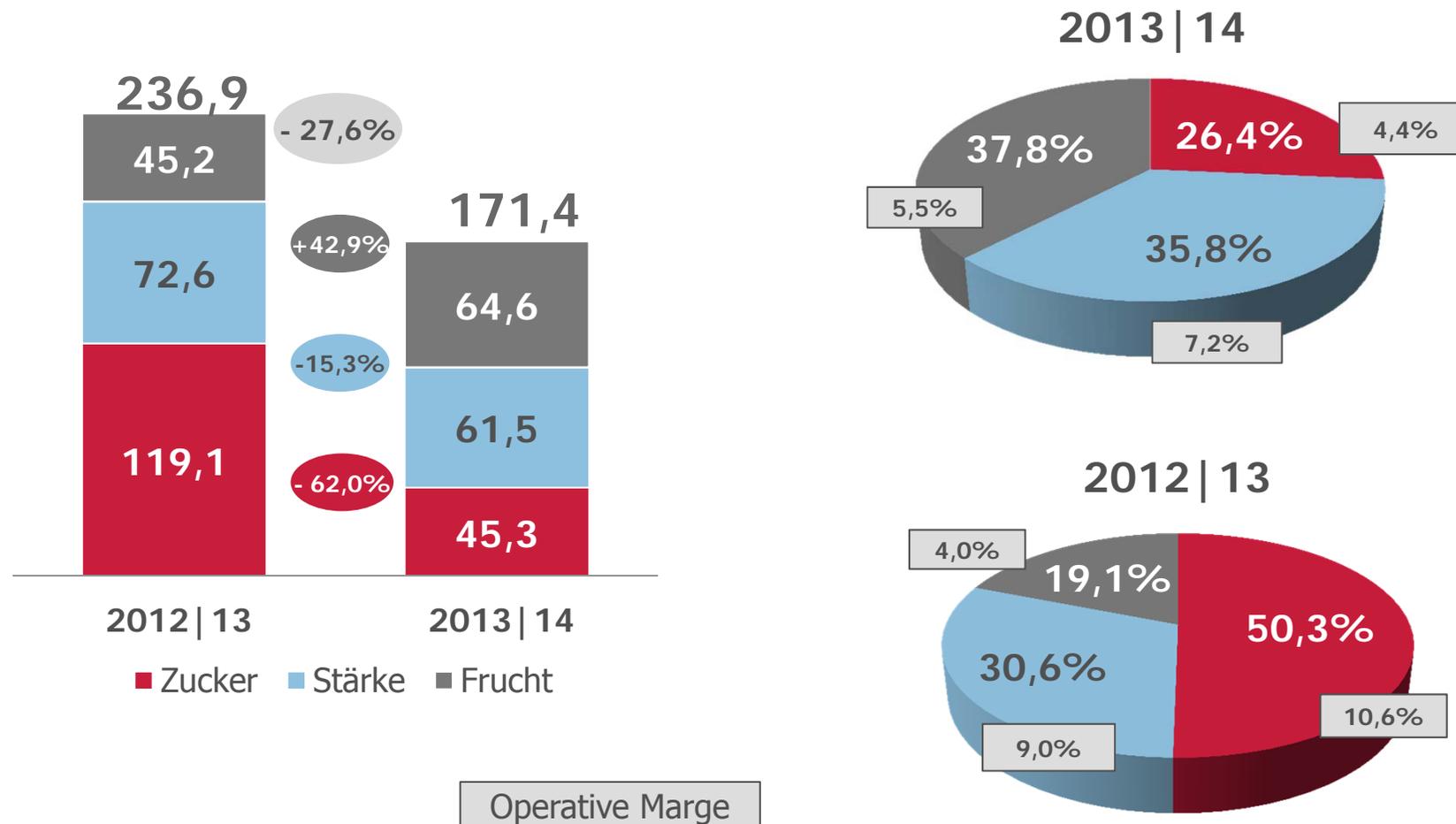
## Umsatz je Segment

in Mio. €



# Operatives Ergebnis je Segment

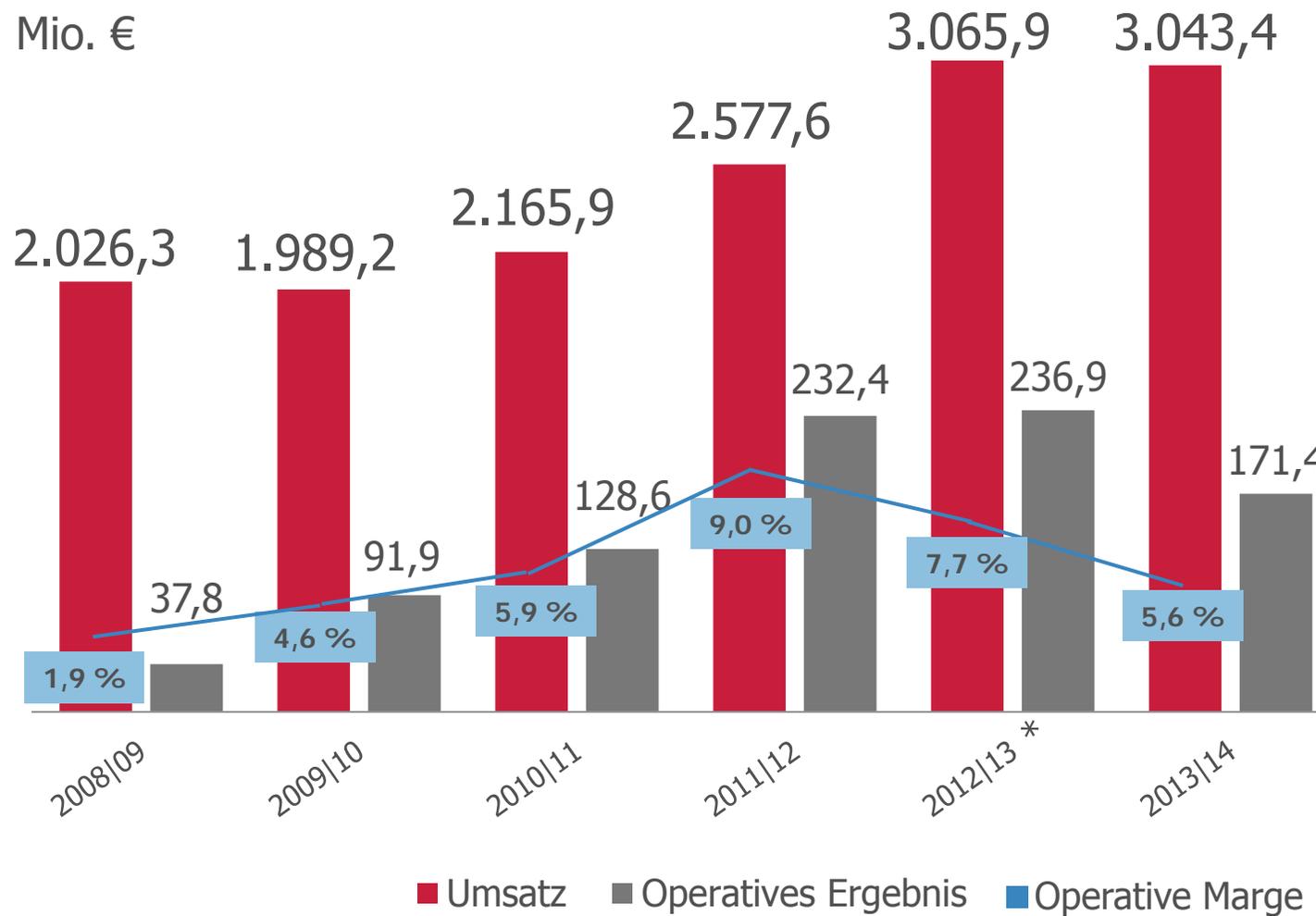
in Mio. €





# Umsatz-, Ergebnis- und Margenentwicklung

in Mio. €



\* Anpassung 2011|12 aufgrund einer rückwirkend angewendeten Änderung der Bilanzierung in Zusammenhang mit IAS 19 (Leistungen an Arbeitnehmer)



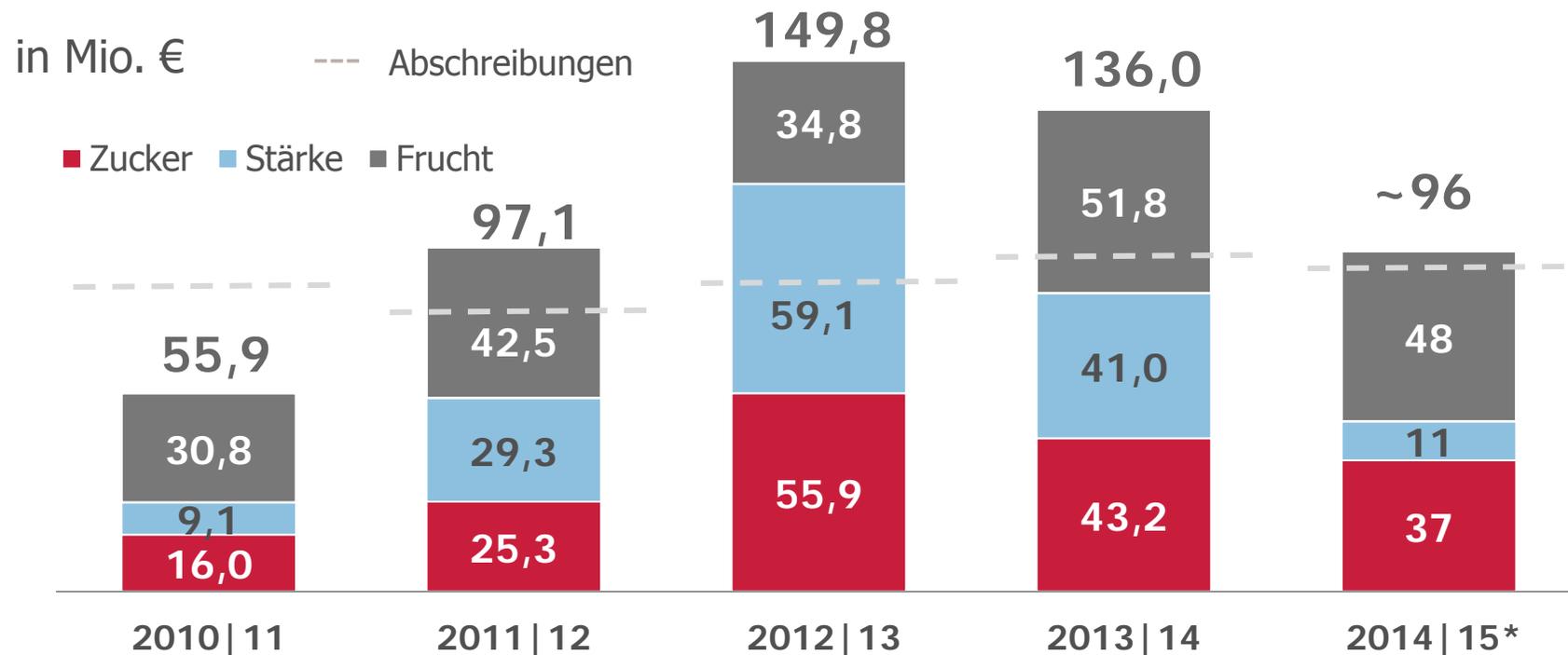
## Investitionen (CAPEX)

2013 | 14

**ZUCKER:** v.a Verbesserungen in der Logistik (Ungarn und Rumänien)

**STÄRKE:** insbesondere Weizenstärkefabrik und Energieeffizienzmaßnahmen in Pischelsdorf

**FRUCHT:** insbesondere neues Fruchtzubereitungswerk in USA (Lysander/N.Y.)



\* Auf Basis Equity-Methode



# Produktionsstandorte

## EUROPA



## AMERIKA



## AFRIKA



## ASIEN



## OZEANIEN

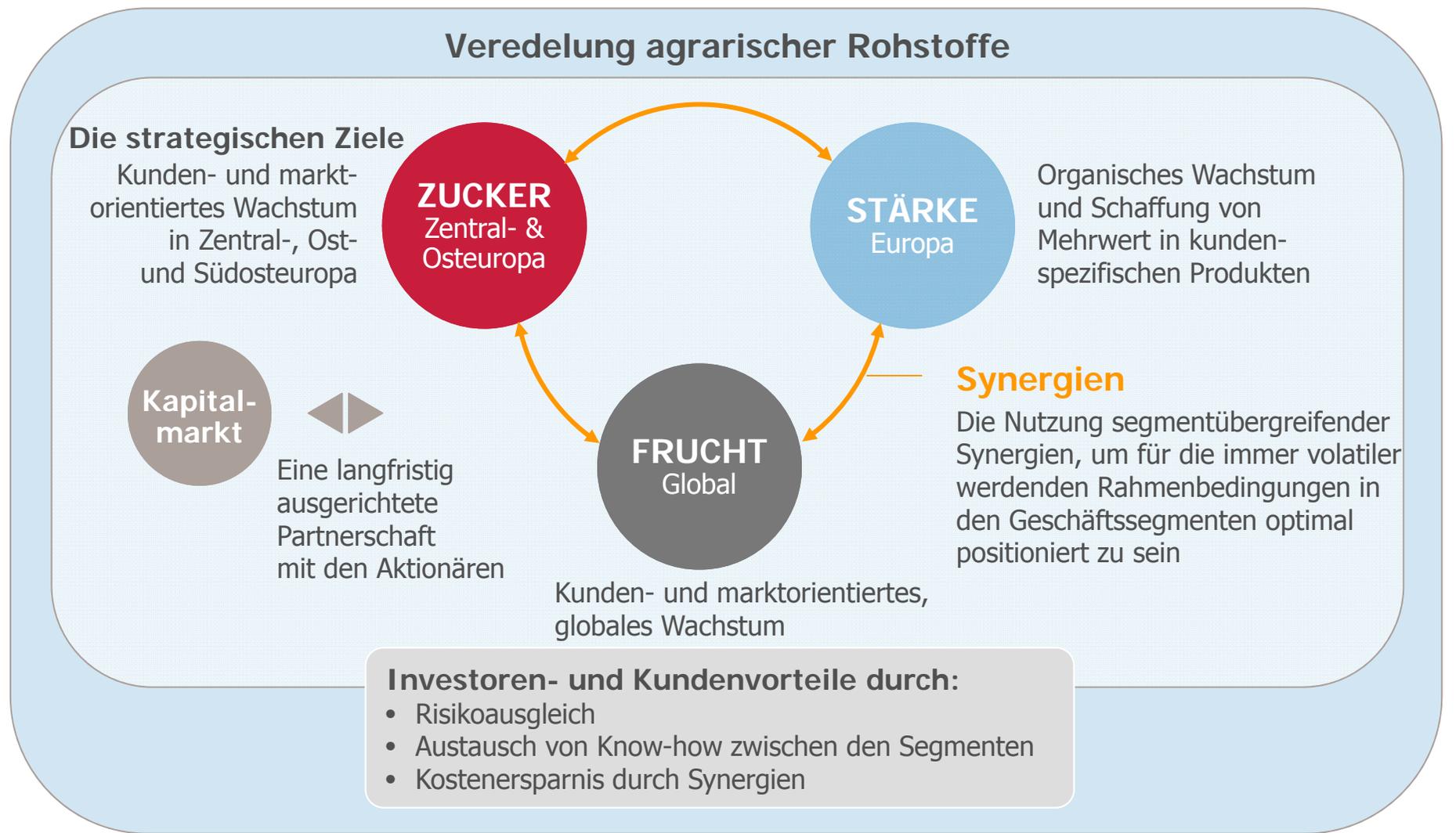


Segment	2014	2003
Zucker	10	15
Stärke	5	5
Frucht	40	-
<b>Gesamt</b>	<b>55</b>	<b>20</b>

Stand: Mai 2014

- Zucker
- ▲ Stärke
- Frucht

# — Strategie



Auf einen Blick –

## — AGRANA-Produkte im täglichen Leben



### ZUCKER.

- Zucker wird vertrieben
  - an Endverbraucher über den Lebensmittelhandel mit „Wiener Zucker“ (20 %) sowie
  - an die weiterverarbeitende Industrie: z. B. Getränkeindustrie, Süßwarenindustrie, Fermentationsindustrie sowie sonstige Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie (80%).



### STÄRKE.

- AGRANA produziert Stärke und Spezialstärkeprodukte.
- Stärke: komplexes, nicht wasserlösliches Kohlehydrat. Stärke wird in der Nahrungsmittelverarbeitung als Verdickungsmittel sowie für technische Anwendungen z.B. in der Papierverarbeitung eingesetzt.
- Bioethanol ist Teil unseres Stärke-Geschäftes.



### FRUCHT.

- Fruchtzubereitungen sind kundenspezifische Produkte für
  - die Molkereiindustrie
  - die Backwarenindustrie
  - die Eiscremeindustrie

Fruchtsaftkonzentratkunden sind Fruchtsaftabfüller und die Getränkeindustrie.



## SEGMENT ZUCKER



## — Segment Zucker

- Das **Segment Zucker** steht für Tradition und ist **AGRANAs Kerngeschäft**.
- Zucker ist ein wichtiger, natürlicher Bestandteil unserer Nahrung. AGRANA bietet als **Marktführer in Österreich** und **Top-Anbieter in Ost- und Südosteuropa** höchste Qualität. AGRANA legt großen Wert auf enge Partnerschaft mit den Rübenbauern und bietet ihnen vielfältige Beratung im Anbau von Zuckerrüben.
- AGRANA vertreibt Zucker in allen Märkten unter länderspezifischen Zuckermarken im Einzelhandel. Die AGRANA-Produktpalette reicht vom Industriezucker bis zu Rübenzuckerprodukten aus streng biologischem Anbau.



## Segment ZUCKER - Märkte

6 Rübenzuckerfabriken, 2 Rohzuckerraffinerien, 1 Vertriebsstandort

- **Österreich:** Leopoldsdorf, Tulln
- **Bosnien Herzegowina:** Brčko
- **Bulgarien:** Sofia
- **Rumänien:** Buzău, Roman
- **Slowakei:** Sered´
- **Tschechien:** Opava
- **Ungarn:** Kaposvár



- Rübenzuckerfabrik
- ◌ Rohzuckerraffinerie
- Vertriebsstandort

\*auch mit Raffination



SEGMENT STÄRKE



## — Segment Stärke

- Im **Segment Stärke** werden agrarische **Rohstoffe** wie **Mais, Kartoffeln und Weizen** zu einer Vielzahl von unterschiedlichsten, hochveredelten Stärkeprodukten verarbeitet.
- Entsprechend AGRANAs Qualitätsanspruch werden Stärkeprodukte auf höchstem Niveau mit modernen, umweltschonenden Methoden hergestellt. Beliefert werden zahlreiche Industriezweige mit **biologischen** und **gentechnikfreien** Stärke- und Stärkespezialprodukten:
  - Nahrungs- und Genussmittelindustrie
  - Babynahrungsindustrie
  - Papier- und kartonerzeugende Industrie
  - Textilindustrie
  - Bauchemische Industrie
  - Pharma- und Kosmetikindustrie

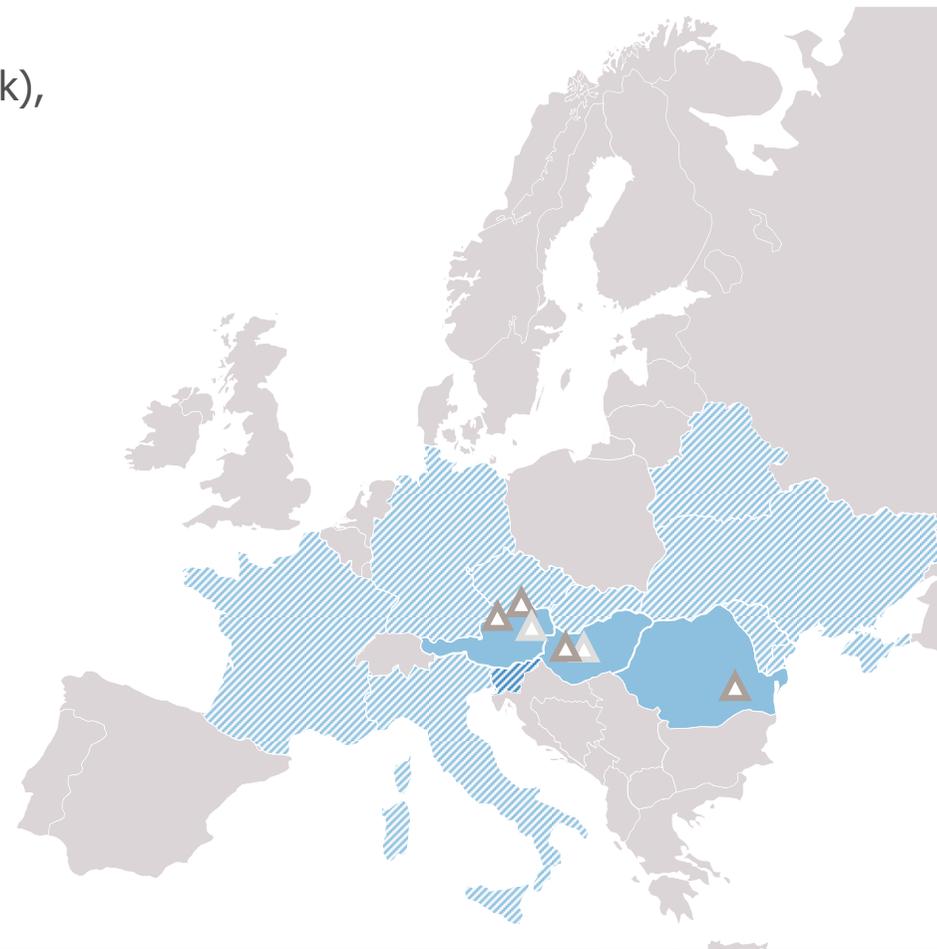


## Segment STÄRKE - Märkte

### 4 Stärkefabriken und 2 Bioethanolwerke

- **Österreich:** Gmünd (Kartoffelstärkefabrik), Aschach (Maisstärkefabrik), Pischelsdorf (Weizenstärkefabrik)
- **Ungarn:** Szabadegyháza
- **Rumänien:** Tândărei

- Länder mit Produktion
- ▨ Hauptmärkte
- △ Stärkefabrik
- △ Weizenstärkefabrik + Bioethanolwerk\*



\*Das Geschäftsfeld Bioethanol ist des Segments Stärke



SEGMENT FRUCHT



## — Segment Frucht

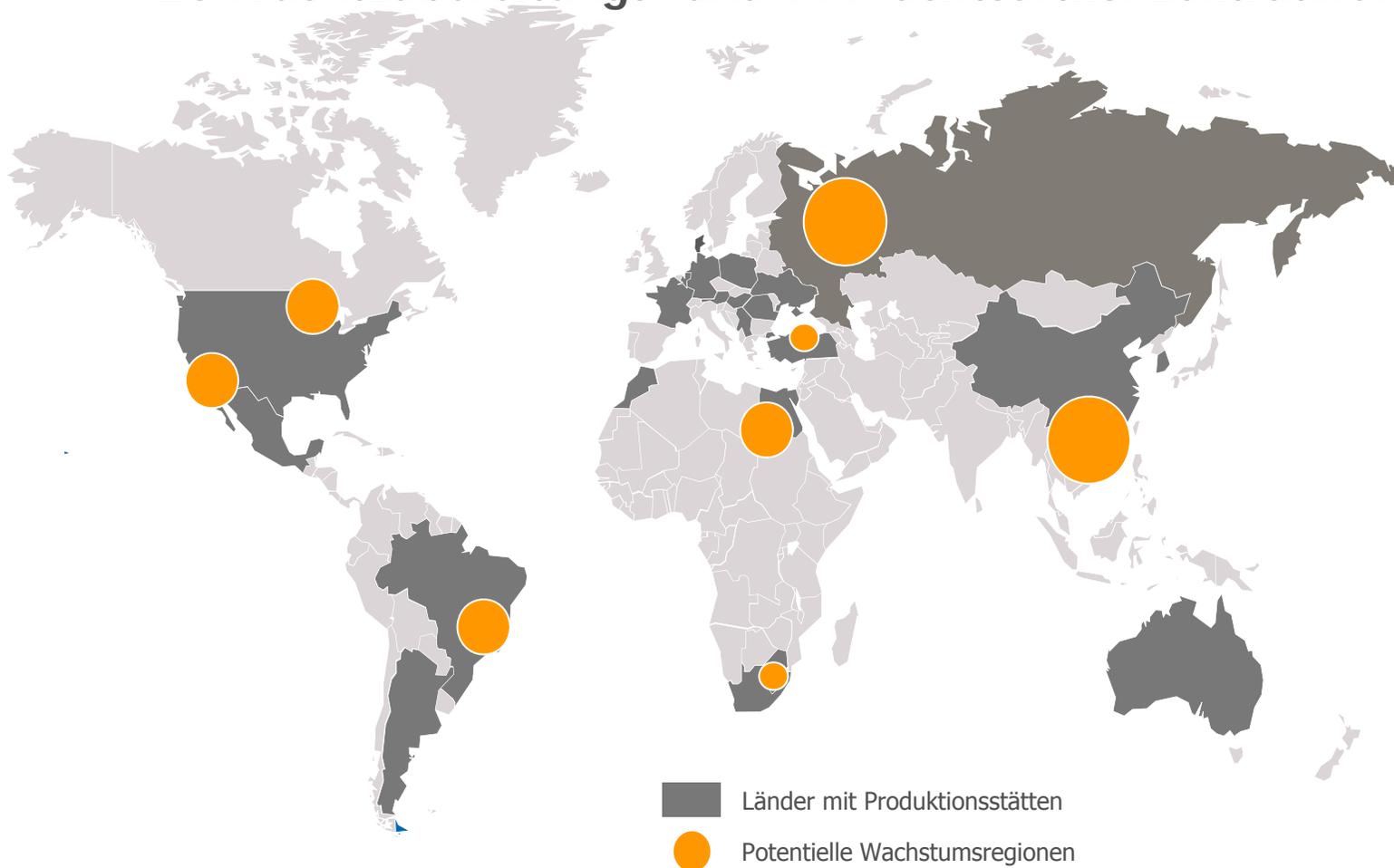
- Im **Segment Frucht** verarbeitet AGRANA seit 2003 Früchte zu hochwertigen Fruchtzubereitungen und Fruchtsaftkonzentraten basierend auf schonenden Produktionsverfahren und dem neuesten Stand der Technik.
- Das **Fruchtsaftkonzentratgeschäft** betreibt die **AUSTRIA JUICE** (ehemals Ybbstaler) als Joint Venture der AGRANA und der RWA.

AGRANA Frucht ist ...

- Weltmarktführer in der Herstellung von Fruchtzubereitungen für die Molkerei-, Backwaren- und Eiscremeindustrie (Marktanteil global > 30%)
- bedeutender Fruchtsaftkonzentrathersteller in Europa und
- mit ihren Produktionsstätten und Vertriebsaktivitäten global präsent.

## Segment FRUCHT - Märkte

26 Fruchtzubereitungs- und 14 Fruchtsaftkonzentratwerke





## — Fruchtzubereitung – Was ist das?



+



=



### **FRÜCHTE:**

wichtigster Bestandteil von Fruchtzubereitungen

- tiefgefroren oder aseptisch
- Fruchtpulpe, -mark, -pürees
- Fruchtkonzentrate

### **ZUCKER:**

sorgt für die Süße und unterstützt den Geschmack und die Haltbarkeit

- Kristallzucker
- Flüssigzucker (Sirupe)
- Andere Süßstoffe

### **VERDICKUNGSMITTEL:**

sorgen für ein gutes Mundgefühl und verhindern das Entmischen

- Pektin
- Stärke
- Guarkernmehl, Xanthan, ...

### **FRUCHTZUBEREITUNG**

\*optionaler Einsatz von Aromen und Farbstoffen zur Verleihung eines fruchtigeren Geschmacks und einer schönen Farbe



# Inbetriebnahme viertes Fruchtzubereitungswerk in den USA

- Mai 2014: Ausbau US-Marktpräsenz mit viertem Werk in **Lysander | New York**
- Investitionsvolumen **30 Mio. €**
- Produktionskapazität **45.000 Tonnen** im Jahr



- Starkes US-Marktwachstum auf Grund des Trends zu Joghurts mit hohem Anteil an Fruchtzubereitungen
- Neuer Standort trägt **steigender Kundennachfrage in Kanada und im Nordosten der USA** Rechnung
- In Nordamerika betreibt AGRANA drei weitere Produktionsstätten in **Botkins/Ohio, Centerville | Tennessee** und **Fort Worth | Texas** . HQ und Produktentwicklung liegen in Brecksville|Ohio.



# Forschung & Entwicklung

## — AGRANA Research & Innovation Center Tulln

- 2014: Bündelung aller F&E Aktivitäten in neuem Forschungszentrum in Tulln / bauliche Erweiterung der bisherigen Forschungsstätte „Zuckerforschung Tulln“ zum **AGRANA Research & Innovation Center (ARIC)**
- Ausbau + neue Einrichtung: **rd. 4 Mio. €**
- Jährliche Betriebskosten: **rd. 6 Mio. €**
- Synergien bei crossdivisionalen Forschungsthemen Frucht/Stärke/Zucker: Clean Label /Ernährungsphysiologie / Süßungsmittel / Aromen
- Vernetzung mit anderen Forschungseinrichtungen (IFA-Tulln)



*1.300 m<sup>2</sup> Neubau  
450 m<sup>2</sup> Technikum  
850 m<sup>2</sup> Labor- und Bürofläche*



## — Nachhaltigkeit bei AGRANA

AGRANA versteht unter Nachhaltigkeit die Balance zwischen Ökonomie, Ökologie und Sozialem.

**3 Leitsätze** fassen AGRANAs Nachhaltigkeitsverständnis ganz konkret zusammenfassen und reflektieren die 6 relevanten Kernthemen:

### **Wir bei AGRANA...**

- Verwerten annähernd 100% der eingesetzten Rohstoffe und nutzen emissionsarme Technologien zum Schutz der Umwelt
- Achten alle unsere Stakeholder und die Gesellschaften, in denen wir tätig sind
- Leben langfristige Partnerschaften

### **AGRANAs sechs relevante Arbeitsfelder im Bereich Nachhaltigkeit:**

- Umwelt- & Sozialkriterien bei der Beschaffung von agrarischen Rohstoffen
- Umwelt- & Energieaspekte in der Produktion
- Arbeitsbedingungen & Menschenrechte der Mitarbeiter
- Produktverantwortung & Nachhaltige Produkte
- Gesetzes- & Regelkonformität sowie Geschäftsgebarung
- Gesellschaftliches Engagement

# Nachhaltigkeit bei AGRANA



## Maßnahmen im Kerngeschäft

### Energieeffizienz

- Weniger Emissionen durch Niedertemperaturtrockner in Tulln und Leopoldsdorf; seit Einführung im GJ 11|12 rund 59.000 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquiv. eingespart; Projekt von Umweltministerium mit dem klima:aktiv-Preis ausgezeichnet
- Substitution von rund 71% des Primärenergiebedarfs in der Kampagne 13|14 der Zuckerfabrik Kaposvar|Ungarn durch eigenes Biogas
- Vorbereitungen zur Einführung eines zertifizierbaren EnergieManagementSystems
  - Zertifizierung der österr. Standorte nach ISO 50001 für Herbst 2014 geplant

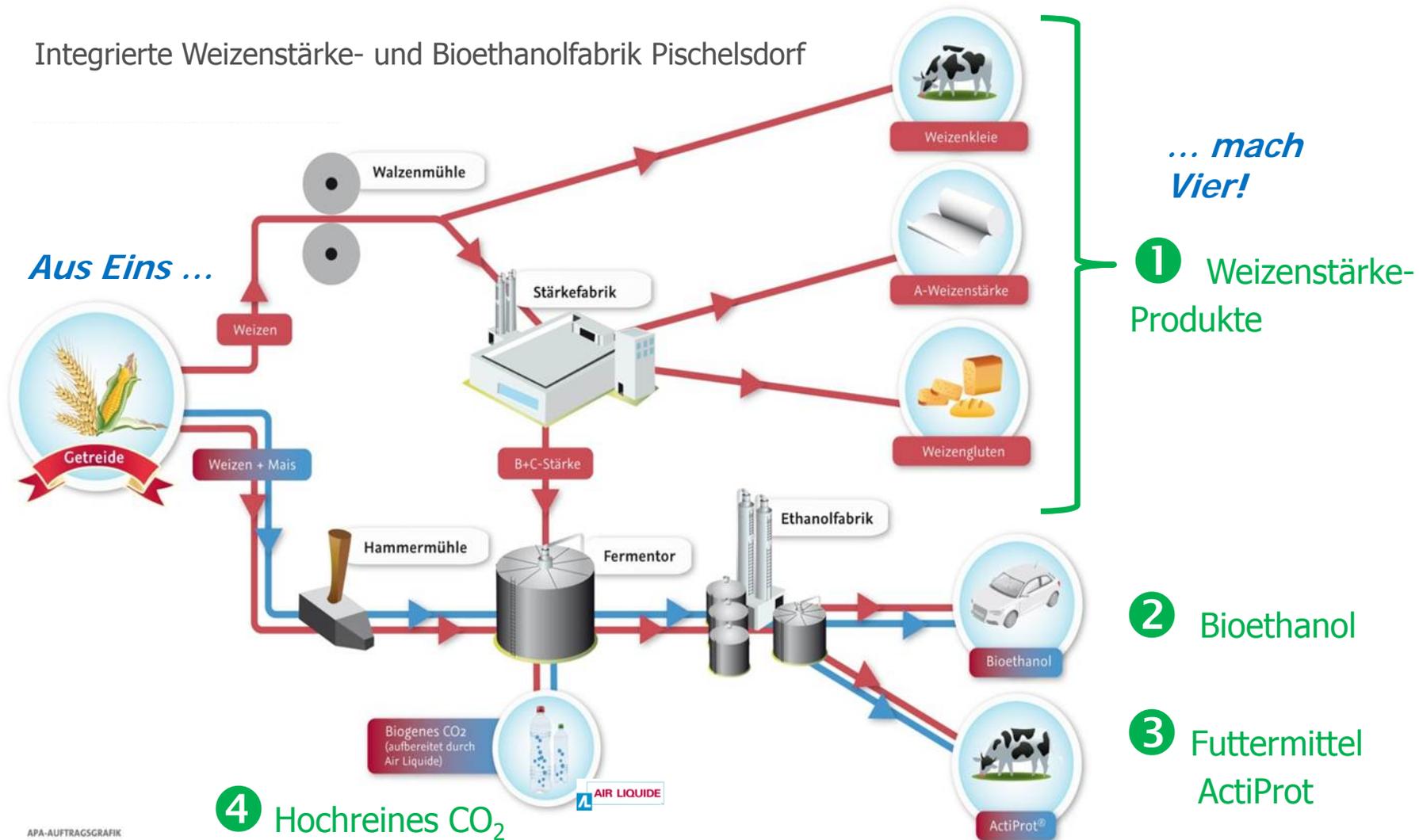
### „Zero-Waste“-Prinzip

- Fast vollständige 98,6-99,9% Rohstoffnutzung in allen Segmenten (GJ12|13) durch effizienten Rohstoffeinsatz, technische Innovationskraft und Produktentwicklung (Haupt- & Nebenprodukte)
- Bioraffinerie Pischelsdorf: Integration der 2013 eröffneten Weizenstärkenanlage in Bioethanolproduktion = 100% Getreideverwertung/Ressourceneffizienz

# Nachhaltigkeit bei AGRANA

— „Aus Eins mach Vier“ ...mit einem Rohstoff vier Endprodukte

Integrierte Weizenstärke- und Bioethanolfabrik Pischelsdorf



APA-AUFTRAGSGRAFIK

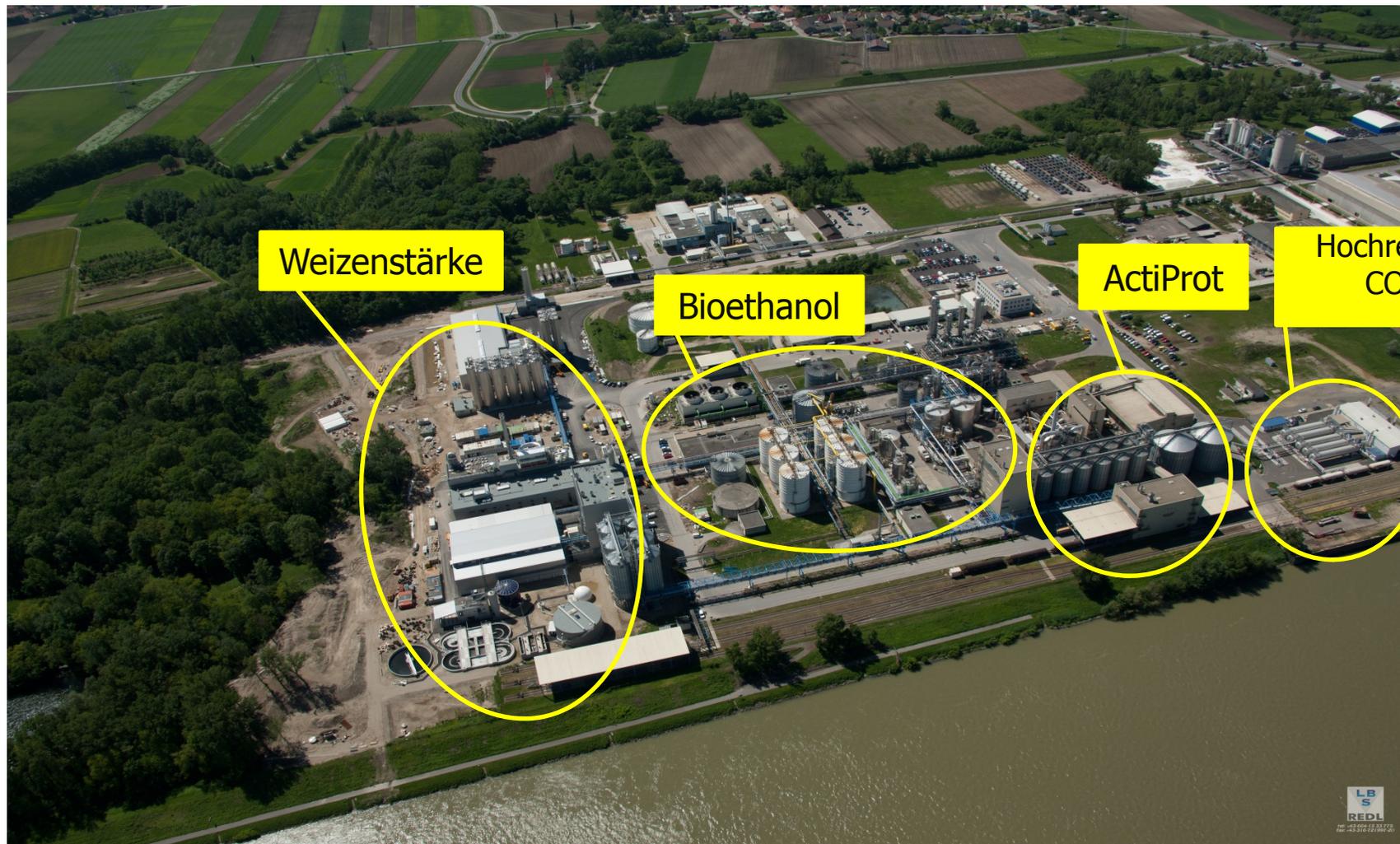


## — Bioethanol und seine Nebenprodukte

- **Bioethanol:**
  - Verarbeitung von derzeit rd. 500.000 t Getreide p.a.
  - Bioethanol-Produktionskapazität von rd. 240.000 m<sup>3</sup> p.a.
  - Weniger Treibhausgase gegenüber Benzin  
(Lebenszyklusanalyse der Joanneum Research Forschungsgesellschaft)
  - Absatz Bioethanol:
    - » 50 %: Inland
    - » 50 %: Export -> Entgang von 190.000 t Treibhausgaseinsparungen für Österreich!
- **Gentechnikfreies Eiweißfuttermittel (ActiProt):** ca. 180.000 t p.a.
  - kann rund 1/3 der österreichischen Soja-Eiweißfuttermittelimporte aus Südamerika substituieren
- **Biogene Kohlensäure (aufbereitet zu hochreiner Kohlensäure durch Air Liquide)**
  - Verflüssigung von zuvor in Pflanzen gebundenem, im Zuge der alkoholischen Gärung freigesetztem biogenem CO<sub>2</sub> → v.a. für kohlensäurehaltige Getränke. Dieses ersetzt fossiles CO<sub>2</sub>
- **Weizenstärke, -kleie und –gluten**



## — Bioraffinerie Pischelsdorf





# GESCHÄFTSZAHLEN 2013|14



## — Wichtige Kennzahlen

in Mio. €	2013   14	2012   13 <sup>1</sup>	Veränderung
Umsatzerlöse in Mio. €	3.043,4	3.065,9	-0,7 %
EBITDA in Mio. €	258,9	318,4	-18,7 %
Operatives Ergebnis in Mio. €	171,4	236,9	-27,6 %
Ergebnis aus Sondereinflüssen in Mio. €	3,9	-19,1	> 100 %
Operative Marge, %	5,6%	7,7%	
Konzernjahresergebnis in Mio €	109,8	156,5	-29,9 %
Dividende in €	3,60 <sup>2</sup>	3,60	0,0 %
Investitionen in Mio. €	135,9	149,8	-9,3 %
Ergebnis je Aktie in €	7,60	10,52	-27,8 %
Mitarbeiter, Durchschnitt	8.778	8.449	+3,9 %

<sup>1</sup> Die VJ-Zahlen wurden gem. IAS 8 angepasst <sup>2</sup> Vorschlag an die HV am 4. Juli 2014



## — Konzernbilanz

in Mio. €	28.2.2014	28.2.2013 <sup>1</sup>
Langfristige Vermögenswerte	1.119,8	1.097,9
Kurzfristige Vermögenswerte	1.332,3	1.480,5
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>2.452,1</b>	<b>2.578,4</b>
Eigenkapital	1.192,7	1.211,9
Langfristige Schulden	417,9	519,5
Kurzfristige Schulden	841,4	847,0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.452,1</b>	<b>2.578,4</b>
Eigenkapitalquote	48,6%	47,0%
Nettofinanzschulden	410,6	483,7
Gearing	34,4%	39,9%

<sup>1</sup> Die VJ-Zahlen wurden gem. IAS 8 angepasst



## — Konzern-Geldflussrechnung

in Mio. €	2013   14	2012   13
Operativer Cashflow aus dem Ergebnis	196,2	256,3
Gewinne aus Anlagenabgängen	-1,1	-0,7
Veränderung des Working Capital	88,1	-50,9
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>283,2</b>	<b>204,8</b>
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-131,1	-136,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-142,6	-21,6
Veränderung des Finanzmittelbestandes	9,5	46,3



## — Analyse des Finanzergebnisses

in Mio. €	2013   14	2012   13
Zinsergebnis	-10,7	-24,0
Währungsergebnis	-16,4	-0,7
Beteiligungsergebnis	1,0	1,0
Veräußerungsergebnis	-18	-0,4
Sonstiges Finanzergebnis	-1,1	-3,5
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-27,2</b>	<b>-27,6</b>



ZUCKER.  
STÄRKE.  
FRUCHT.

AUSBLICK



## — Ausblick der Segmente 2014|15

### ZUCKER Segment

- Anhaltend intensiver Preisdruck
- Zunehmende Dynamik am europäischen Markt – Neupositionierung von Mitbewerbern wegen veränderter Rahmenbedingungen (Auslaufen der Zuckermarktquoten 2017)
- Entscheidung über gekoppelte Anbauförderungen für einige Länder noch offen

### STÄRKE Segment

- Unsicheres Marktumfeld, politische Konflikte (Russland, Ukraine) und ungünstige Witterungsbedingungen (USA) führen zu steigenden Rohstoffpreisen
- Trotz stark steigendem Wettbewerb annähernd stabile bzw. leicht sinkende Kontraktmenge bei Kartoffeln
- Anhaltender Wettbewerbs- und Preisdruck in Zentraleuropa

### FRUCHT Segment

- Positive Entwicklung des Fruchtzubereitungsabsatzes in allen Regionen
- Zunehmende Vertriebstätigkeit in Südostasien
- Politische Situation Ukraine/Russland → makroökonomische Effekte (politische Risiken, Inflation, Wechselkurs etc.)

## — Ausblick AGRANA Gruppe 2014|15



- Beim **Konzernumsatz** wird mit einem **Rückgang** gerechnet, der auf ein im Durchschnitt niedrigeres Preisniveau bei leicht steigenden Verkaufsmengen zurückzuführen ist
- **Deutliche Abschwächung beim EBIT** für das Gesamtjahr 2014|15
- Das **Investitionsvolumen** des Konzerns wird mit in Summe rund **96 Mio. €** auf Abschreibungsniveau liegen



## — Disclaimer

Diese Präsentation dient ausschließlich zur Information und darf weder ganz oder teilweise für irgendwelche Zwecke kopiert oder an dritte Personen weitergeleitet oder veröffentlicht werden. Diese Präsentation beinhaltet schriftliche Unterlagen bzw. Folien für eine Präsentation über AGRANA Beteiligungs-Aktiengesellschaft ("die Gesellschaft") und ihre Geschäftstätigkeit.

Diese Präsentation stellt keine Aufforderung oder Angebot zum Kauf, Verkauf oder zur Zeichnung von Aktien in der Gesellschaft dar. Die darin enthaltenen Informationen dienen nicht als Grundlage für einen Vertrag oder eine Investitionsentscheidung.

Diese Präsentation enthält zukunftsbezogene Aussagen, d.h. Aussagen, die nicht auf historischen Fakten beruhen, inklusive Aussagen über die Meinungen und Erwartungen der Gesellschaft sowie die Ziele der Gesellschaft für die künftige Entwicklung der Geschäftstätigkeit. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Planungen, Schätzungen und Prognosen, und sollten daher von Investoren nicht übermäßig bewertet werden. Zukunftsbezogene Aussagen gelten nur am Tag ihrer Veröffentlichung und die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, diese Aussagen in Hinblick auf neuen Informationen oder künftigen Entwicklungen auf den letzten Stand zu bringen und geänderte Aussagen zu veröffentlichen.

Obwohl diese Präsentation mit größter Sorgfalt in Hinblick auf die Richtigkeit der Fakten sowie die Angemessenheit der Aussagen vorbereitet wurde, wurde diese Präsentation durch die Gesellschaft inhaltlich nicht geprüft. Weder die Gesellschaft noch ihre Direktoren noch dritte Personen übernehmen die Gewähr, ausdrücklich oder implizit, für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der dieser Präsentation zugrunde liegenden Informationen oder Meinungen. Weder die Gesellschaft noch ihre Mitglieder, Organe, Vertreter oder Arbeitnehmer bzw. dritte Personen übernehmen irgendeine Haftung für Schaden, die durch die Verwendung dieser Präsentation oder deren Inhalt bzw. in Zusammenhang damit entstehen.